

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Stadtplanung		Drucksachen-Nr. 15/2003			
Beschlussvorlage					
				X	Öffentlich
					Nicht öffentlich
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Bera- tung, Entscheidung)		
Planungsausschuss		29.01.2003	Beratung		
Rat		10.04.2003	Entscheidung		

Tagesordnungspunkt

**Änderung Nr. 135/5121 - Berzeliusstraße - des Flächennutzungsplanes
- Beschluss der Änderung**

Beschlussvorschlag

Gemäß § 2 des Baugesetzbuches ist die Änderung

Nr. 135 / 5121 - Berzeliusstraße -

des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Änderung ist ein Erläuterungsbericht beigelegt. (§ 5 Abs. 5 BauGB)

Sachdarstellung / Begründung

Die Änderung Nr. 135/5121 - Berzeliusstraße - des Flächennutzungsplanes hat gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 10.09.2002 bis 10.10.2002 öffentlich ausgelegen. Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 02.09.02 benachrichtigt.

Während der Auslegungsfrist wurden von Seiten der Bürgerschaft keine schriftlichen Anregungen gemacht. Von den Trägern öffentlicher Belange sind drei Schreiben eingegangen, in denen jedoch keine für die Flächennutzungsplanänderung relevanten Anregungen gemacht oder Bedenken geäußert wurden.

Von der unteren Landschaftsbehörde (Rhein. Berg. Kreis) bestehen gegen die vorgelegte Änderung keine Bedenken, jedoch wird der Hinweis auf einen zu geringen Waldabstand (mind. 35 m) gegeben.

Gegenstand des Flächennutzungsplanverfahrens ist die teilweise Umwandlung von 'parkartiger Grünanlage mit integrierten Waldflächen' in 'gemischte Bauflächen'. Der Abstand von geplanten bzw. bestehenden Gebäuden zum Wald bezieht sich daher nicht auf die Änderung des Flächennutzungsplanes, sondern auf das Bebauungsplanverfahren und wird dort abgehandelt (siehe entsprechende Vorlage in dieser Sitzung).

Die Schreiben der Einwender liegen den Fraktionen in vollem Wortlaut vor.

Mit Schreiben vom 04.09.2001 teilt die Bezirksregierung Köln mit, dass die Flächennutzungsplanänderung den Zielen der Raumordnung angepasst ist.

Eine Herausnahme aus dem Landschaftsschutz ist von der höheren Landschaftsbehörde mit Schreiben vom 23.09.2001 in Aussicht gestellt worden.

Im weiteren Verfahren kann die Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 135/5121 - Berzeliusstraße - beschlossen werden. Der Erläuterungsbericht gemäß § 5 Abs. 5 BauGB und eine Planverkleinerung der Änderung sind der Vorlage als Anlage beigelegt.

Anlagen

- Erläuterungsbericht gemäß § 5 Abs. 5 BauGB
- Planverkleinerung der Änderung

**Erläuterungsbericht gem. § 5 Abs. 5 BauGB
zur Änderung**

Nr. 135 / 5121 - Berzeliusstraße -

des Flächennutzungsplans

Die Flächennutzungsplanänderung betrifft einen Teilbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 5121 - Berzeliusstraße -, 1. Änderung.

Das Plangebiet der Flächennutzungsplanänderung wird begrenzt durch die Bensberger Straße im Nordosten, einer Waldfläche im Süden sowie vom Lückrather Weg im Westen

Der wirksame Flächennutzungsplan stellt für das Plangebiet im Norden eine 'Fläche für eine parkartige Grünanlage mit integrierten Waldflächen' und im Süd-Westen 'Wohnbaufläche' dar.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst, unter Bezugnahme der beabsichtigten Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 5121 - Berzeliusstraße - 1. Änderung, eine teilweise Umwandlung von 'parkartige Grünanlage mit integrierten Waldflächen' in 'gemischte Bauflächen'. Eine Herausnahme aus dem Landschaftsschutz ist von der höheren Landschaftsbehörde in Aussicht gestellt worden.

Mit der Änderung Nr. 131 / 2385 - Erweiterung Gewerbegebiet Zinkhütte - des Flächennutzungsplanes wurde die südlich der Änderung Nr. 135 / 5121 - Berzeliusstraße - gelegene 'Flächen für parkartige Grünanlagen mit integrierten Waldflächen' in 'Flächen für die Forstwirtschaft' umgewandelt.

Die Flächennutzungsplanänderung ist den Zielen der Raumordnung und Landesplanung angepasst.

Die Änderung wirkt sich wie folgt auf die Flächenbilanz aus:

Flächen für parkartige Grünanlagen mit integrierten Waldflächen	- 0,130 ha
Gemischte Baufläche	+ 0,130 ha

Aufgestellt:

Bergisch Gladbach, 15.01.2003

S. Schmickler
Stadtbaurat